

## Allgemeine Hinweise

### Teilnehmergebühren:

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
**Akademie für ärztliche Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Telefon: 0251/929-2209  
Telefax: 0251/929-2249  
E-mail: [Mechthild.Vietz@aekwl.de](mailto:Mechthild.Vietz@aekwl.de)**

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per e-mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

Stand: 29.02.2008/vi Änderungen und Irrtümer vorbehalten

## Referentenliste

### **Petra Ape**

Kinder- und Jugendpsychotherapeutin  
Westfälisches Kinderzentrum Dortmund  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstr. 40  
44137 Dortmund

### **Dr. med. Helmut Brand**

Wissenschaftlicher Direktor des Landesinstituts für Gesundheit  
und Arbeit des Landes NRW  
Westerfeldstr. 35/37  
33611 Bielefeld

### **Dr. med. Anne Bunte**

Gesundheitsamt Kreis Gütersloh  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh

### **Georg Epp**

Leiter des Jugendamtes der Stadt Bielefeld  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld

### **Prof. Dr. jur. Dipl.-Soz.-Arb. Brigitta Goldberg**

Evangelische Fachhochschule RWL Bochum  
Immanuel-Kant-Str. 18-20  
44803 Bochum

### **Ines Ferstera**

Hebamme  
Sigridstr. 15  
58239 Schwerte

### **Hendrike Frei**

Niedergelassene Kinder- und Jugendmedizinerin  
Strünkedestr. 19  
44139 Dortmund

### **Heinz Haddenhorst**

Leiter des Fachbereichs Jugend der Stadt Gütersloh  
Schledebrückstr. 5  
33334 Gütersloh

### **Dr. med. Eberhard Motzkau**

Leiter der Ärztlichen Kinderschutzambulanz  
Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf  
Kronenstr. 38  
40217 Düsseldorf

### **Dr. med. Rainer Pfingsten**

Niedergelassener Gynäkologe  
Ostwall 94  
57439 Attendorn

### **Norbert Weitz**

Richter am Amtsgericht Münster  
Gerichtsstr. 2  
48149 Münster



## Fortbildungsveranstaltung

für Ärzte/innen, Psychologen/innen, Juristen/innen,  
Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelfer/innen,  
Pflegepersonal sowie Fachleute und Interessierte

## 1. Forum Kinderschutz

Samstag,  
**12. April 2008**  
in Bielefeld

## Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der in jüngster Zeit wiederholt aufgetretenen Fälle von Kindesmisshandlungen und sogar Kindestötungen will die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Versorgung Westfalen-Lippe mit dem 1. Forum Kinderschutz ein Diskussionsforum bieten, auf dem Möglichkeiten zu niedrigschwelligen Hilfsangeboten erörtert werden sollen. Dabei soll deutlich gemacht werden, dass das Thema Kinderschutz als Querschnittsaufgabe begriffen werden und ein flächendeckendes multi-professionelles Netzwerk früher Hilfestrukturen entwickelt werden muss. Alle gesellschaftlichen Bereiche müssen das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihrem Verantwortungsbereich verankern.

Die Ärzteschaft wird auch in Zukunft für die gesunde Entwicklung unserer Kinder eine ganz zentrale Rolle einnehmen. Sie kann aber nicht für Versäumnisse innerhalb der Gesellschaft haftbar gemacht werden. Es müssen daher dringend die nötigen finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden, mit denen von Vernachlässigung oder Gewalt bedrohte Kinder rechtzeitig identifiziert werden können und ihnen die notwendigen Hilfen zur Verfügung gestellt werden können.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem 1. Forum Kinderschutz als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. med. Theodor Windhorst**

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

## Programm

### 1. Forum Kinderschutz

10.00 - 10.30 Uhr

#### Begrüßung und Einführung

Tim Kähler, Beigeordneter für Jugend und Soziales Stadt Bielefeld  
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL Münster

10.30 - 11.00 Uhr

#### Gewalt im Kindesalter

##### - Kriminologische Aspekte -

Prof. Dr. jur. Dipl.-Soz.-Arb. Brigitta Goldberg, Evangelische  
Fachhochschule RWL Bochum

11.00 - 11.30 Uhr

**Pause**

11.30 - 12.30 Uhr

#### Vorstellung von best-practice-Beispielen

- Ärztliche Kinderschutzambulanz am Evangelischen  
Krankenhaus Düsseldorf

Dr. med. Eberhard Motzkau, Leiter der Ärztlichen Kinderschutz-  
ambulanz Düsseldorf

- Kinderschutz durch Prävention

Georg Epp, Leiter des Jugendamtes der Stadt Bielefeld

- Start mit Stolpern - ein Präventionskonzept des  
Westfälischen Kinderzentrums Dortmund

Petra Ape, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Dortmund

- Soziales Frühwarnsystem der Stadt Gütersloh

Heinz Haddenhorst, Leiter des Fachbereichs Jugend der Stadt  
Gütersloh

12.30 - 14.00 Uhr

#### Podiumsdiskussion

Dr. med. Helmut Brand, Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit  
des Landes NRW, Bielefeld

Dr. med. Anne Bunte, Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh

Ines Ferstera, Hebamme, Schwerte

Hendrike Frei, Kinder- und Jugendmedizinerin, Dortmund

Heinz Haddenhorst, Leiter Fachbereich Jugend der Stadt Gütersloh

Dr. med. Rainer Pfingsten, Gynäkologe, Attendorn

Norbert Weitz, Familienrichter am Amtsgericht Münster

## Veranstaltungsdaten

### Termin:

Samstag, 12. April 2008

### Uhrzeit:

10.00 - 14.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Rathaus der Stadt Bielefeld  
Großer Saal  
Niederwall 23/25  
33602 Bielefeld

### Moderation:

Dr. Peter Stuckhard,  
Chefkorrespondent  
Neue Westfälische  
Niedernstraße 21 – 27  
33602 Bielefeld